

Als  
Der Ehrenveste Rathbaffte und Wohlweise

H L R R

Michael Schade

Wohlverdienter ASSESSOR C. C. Neustädtchen Gerichts  
zu Thorn

Den 25. Febr. Anno 1727.

Mit Der

Biel-Ehr-Sitt und Jugend-begabten

H R A U E N

Anna Maria

Des Weyland Ehren-Wohlgeachten

Erhardi Bürkels

angesehenen Rauff und Handels Mann/ allhier

Nachgelassene Frau Wittib/

Durch Priesterliche Hand copuliret

Und solches

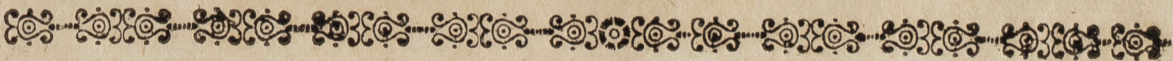
FESTIN

In allen Vergnügen vollzogen wurde

Wolte seine gehorsamste Schuldigkeit/ einiger Wasen an den  
Tag laen

Theophilus Gottholdus Wöthilenus

Civ. Gymn. Thor.



H O R R

Gedruckt bey Joh Nicolai C. C. Hochw. Raths und Gymn. Buchdrucker

Handwritten note at the bottom left corner

Die Buchdruckerei des Herrn  
17 17 17 17

Erstlich  
Herrn  
Herrn

Erstlich  
Herrn  
Herrn  
Herrn

Erstlich  
Herrn  
Herrn

Erstlich  
Herrn  
Herrn  
Herrn  
Herrn

ERSTLICH

Erstlich  
Herrn  
Herrn  
Herrn

Erstlich  
Herrn  
Herrn  
Herrn





\*  
\* \*  
\* \* \* \*  
\* \* \* \*  
\* \* \* \*  
\* \* \* \*



Ergönn Hochwerther Herr/ daß ich  
mich jetzt erkühne/  
Und dir mit einem Wunsch/nach schuldig  
keit bediene  
Die große Lieb und Kunst/ die du  
zu mir gehabt.

Hat allzeit meinen Sinn und mein Gemüth ge-  
labt.

Hochwerthester PATRON, ich bin dir  
sehr verbunden  
Weil einen Vater ich/ stets hab an dir gefunden/  
So

Drumb kan ich nicht umbhin / ich bin zu jeder  
zeit

So lange als ich leb' zu dienen dir bereit.

Geh aber freu ich mich ! So fliehet / flieht ihr  
Sorgen

Wir gehet jekund auff / ein angenehmer Morgen  
Der mir gezeiget hat / den Weg zur Land-  
barkeit /

Die ich aus üben will / durch meine Lebens-  
Zeit.

Ich bleib als Schuldner dir mein lebelang ver-  
bunden /

Ist aber habe mich mit Worten eingefunden /  
Wnd wünsche / daß dir Gott / in ungestörter  
Ruh /

In süßer Einigkeit / leg Nestors Jahre zu.  
Er lasse dich auch noch / viel Jahr im Segen  
grünen /

So kanstu mir annoch / zu einer Stütze die-  
nen.

Er sey dein Schirm nnd Schuß / der allerhöchste  
Gott

Der dich errette stets / aus aller schweren Noth.  
Wnd endlich führe er / dich in den Saal der  
Freuden

Da / wo man nichts mehr hört / von Angst und an-  
dern Leiden.